



«Dieses Kleid haben alle gehasst»

Das ikonische Hochzeitskleid von Carrie hat bei «And Just Like That» einen zweiten Auftritt. IMAGO/Future Image

Carrie Bradshaw bringt in der «Sex and the City»-Fortsetzung Outfit-Inspirationen für Modedfans: Kostümdesigner Molly Rogers und Danny Santiago im Interview.



Molly Rogers und Danny Santiago. Getty Images for Sky UK

Die neue Staffel des Serienhits «And Just Like That» bringt Carrie, Miranda und Charlotte zurück auf unsere Bildschirme. Bei der Fortsetzung der Kultshow «Sex and the City» bleiben die Outfits ein Highlight. 20 Minuten Lifestyle hat mit den Starstylisten und Kostümdesignern Molly Rogers und Danny Santiago über Herausforderungen und Lieblingslooks gesprochen.

20 Minuten Lifestyle: Es gibt viele ikonische «Sex and the City»-Outfits. Was ist euer absolutes Highlight?

Santiago: Das Tutu-Kleid ist ikonisch, aber auch das Kleid mit der riesigen Blume ist sehr Carrie. Rogers: Das Kleid mit dem Zeitungsp rint von Christian Dior aus der dritten Staffel.

Beides Klassiker!

Santiago: Und das Hochzeitskleid von Vivienne Westwood (im Bild), das alle lieben – wir ebenso! Rogers: Es ist spannend, wie es alle plötzlich toll finden. Dieses Kleid haben früher alle gehasst, jetzt lieben sie es!

Wie ist ein typischer Carrie-Look ohne grosses Budget möglich?

Santiago: Carrie ist für ihr High und Low Styling bekannt und mischt Flohmarktteile mit Designerware. Rogers: Trag ein oversized Hemd aus der Männerabteilung als Kleid – experimentiere!

Habt ihr Lieblingsorte, wo ihr günstige Pieces findet?

Santiago: Flohmärkte oder die Manhattan Vintage Show in New York. Rogers: Ich liebe den Onlineshop von Arcade, das ist ein Vintage-Shop aus Los Angeles.

Bringen sich die Schauspielerinnen ins Styling ein?

Santiago: Wir haben eine gute Beziehung zu den Schauspielerinnen und sie vertrauen uns. Beim Fitting kreieren wir die Outfits jeweils gemeinsam. Rogers: Wir zeigen zum Beispiel Sarah Jessica Parker ein Outfit und ich sage: «Ich würde das für diese Szene sehen. Und du?» Es macht Spass und es wird jeweils viel diskutiert.

Die Looks der Show werden von Fans oft penibel auseinandergenommen und kritisiert. Wie bleibt ihr dennoch im Kopf frei?

Santiago: Beim Styling sind wir in unserer Bubble und denken nicht darüber nach, was die Leute sagen könnten. Wir machen nur, was wir lieben. JOHANNA SENN

Du solltest deinen Blumenstraus in Wodka stellen

Alkohol konserviert bekanntlich. Das funktioniert auch bei Blumen: Wodka hemmt die Produktion von Ethylen, einem pflanzlichen Hormon, das den Reifeprozess vorantreibt. So sorgt Alkohol dafür, dass deine Pflanzen langsamer welken. Vorsicht: Ein kleiner Shot pro Vase reicht, sonst ist es zu aggressiv. Übrigens: Auch Früchte wie Tomaten, Bananen und Äpfel produzieren Ethylen. Halte deinen Blumenstraus also vom Obstkorb fern. MST



EDITOR'S PICK VON GLORIA, CO-LEITUNG LIFESTYLE



Gemeinsam mit seinem pensionierten Papi betreibt der Zürcher Aleks Joksimovic die Marke Patike und stellt hochwertige Lederportemonnaies und Accessoires her. Der Claim dazu: Buy Stuff That You Don't Need (deutsch: Kaufe Zeug, das du nicht brauchst). Pünktlich zum Sommer hat das Duo einen Lanyard kreiert für deine Schlüssel (oder deinen VIP-Pass am Festival), der in vier Farben erhältlich ist.

Lanyard v2 in Lilac, Fr. 40.- auf patike.ch

TOP 3

Schwimmen macht hungrig – doch das Badiangebot umfasst nur Pommes, Chips und Co.? Wir zeigen drei Badibeizen in der Schweiz, die auch kulinarisch überzeugen.

Lido San Domenico



In der Seebadi brunchen? Ja bitte, und zwar im Lido San Domenico in Castagnola in der Nähe von Lugano. Die charmante Badi bietet neben dem Wochenendbrunch auch jede Menge Partys und Grillabende an. Eine Website gibt es nicht, am besten checkst du ihren Instagram-Kanal ab – oder schaust spontan vorbei. Jeden Tag von 9 bis 22 Uhr geöffnet.

Tankstell Seegüetli



Am Zürichsee in Wädenswil liegt die hänzige Tankstell Seegüetli, in der immer etwas läuft: vom Festival vom 14. bis 16. September zum gelegentlichen Brunch bis zu Kulturveranstaltungen. Jeden Freitag schmeisst die Badi zudem sogar einen Cocktailabend. Auf den Teller und ins Glas kommen saisonale sowie regionale Köstlichkeiten.

Strandbad Zug



Wie wäre es mit einer Poké Bowl mit lauwarmem Reis, Mango, Avocado, Edamame und Lachs? Oder hast du doch eher Lust auf eine Margherita vom dreifachen Pizzaweltmeister Napuléf? Das alles findest du im Strandbad Zug – inklusive Sandstrand und Blick aufs Bergpanorama. Das Beste: Wie bei allen Badis in Zug ist auch im Strandbad Zug der Eintritt frei.

Begehst du diese Todsünde in der italienischen Küche?

Deine Spaghetti Carbonara sind grossartig, gar unschlagbar? Aber am Herd hantierst du dann mit Rahm – und gibst den grosszügig in die Sauce? Italienerinnen und Italiener würden wohl die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, denn laut Originalrezept sollte Eigelb die Sauce cremig machen. Rahm mag zwar die scheinbar sichere Option sein, weil Ei sehr schnell stockt, doch das viele Rühren lohnt sich: Authentisch und typisch im Geschmack ist nur die Variante mit Eigelb. CEU

